

VOM BOGEN VERSCHRECKTER VOGEL

Die Geschichte stammt aus "Strategien der Streitenden Reiche . Chu Strategie Vier"

Text überarbeitet von Zhao Yan / übersetzt von Natalie Emmert

Es war einmal ein Bogenschütze namens Geng Lei, dessen Talent im Bogenschießen sehr bemerkenswert war.

Als der Schütze eines Tages mit dem König des Wei-Reiches spazieren ging, sah er einen Schwarm Wildgänse über den Himmel fliegen. Geng Lei sagte zu König Wei: „Eure Majestät, ich brauche nur meinen Bogen zu spannen, und kann ohne einen Pfeil zu benutzen eine Wildgans vom Himmel schießen.“ König Wei war verblüfft: „Wie soll das möglich sein? Ich glaube dir nicht!“ Also antwortete Geng Lei: „Ich kann es Euch beweisen. Seht genau hin.“

Nach einer Weile flog eine Wildgans herbei, und ohne einen Pfeil zu benutzen, spannte der Schütze die Sehne seines Bogens und gab ein summendes Geräusch von sich. Tatsächlich fiel die Wildgans wie ein Stein vom Himmel. Der König des Wei-Reiches war sehr überrascht und lobte: „Ich habe nicht damit gerechnet, dass du so begabt bist!“ Bescheiden entgegnete Geng Lei: „Es liegt nicht daran, dass ich so begabt bin, sondern daran, dass diese Wildgans eine alte Verletzung hatte. Sie ist wegen ihren Schmerzen langsamer geflogen und hat traurig ausgerufen, weil sie sich immer weiter von den anderen Gänsen entfernt hat und somit von ihrem Schwarm getrennt wurde. Diese Wildgans hatte schon davor große Angst, und als sie das Geräusch der Bogensehne hörte, ist sie panisch nach oben geflogen und hat so die alte Wunde wieder geöffnet, weswegen sie vom Himmel gefallen ist.“

Heutzutage verwenden Menschen die Redewendung „vom Bogen verschreckter Vogel“, um diejenigen zu beschreiben, die in bestimmten Situationen schnell zu Angst und Furcht neigen, weil sie schon einmal unter einer ähnlichen Situation gelitten haben.